



Zu lauter Musik drehten Hunderte Gäste eine letzte Runde auf dem brennenden Eis.

jw

# Die eisigen Zeiten sind vorbei

Große Feier zum Saisonabschluss in der Eishalle Lauenau

**Lauenau.** Mit Musik und einer feurigen Darbietung haben die Leiter der Lauenauer Eishalle am Sonntag die Saison feierlich beendet. Das symbolische Eisverbrennen fand großen Anklang bei den Besuchern.

„Jede Zeit hat ihr Ende“, mit diesen Worten beendete Heyno Garbe, Vorsitzender des Lauenauer Eishallenvereins, seine Rede und gab das Eis für die Vereinsgruppe „Cool Run-

nings“ unter der Leitung von Oliver Pfeiffer frei. Die Jungen und Mädchen glitten zu lauter Musik rasant über das Eis und zeigten einige waghalsige Manöver, bevor sie brennende Fackeln in einen Eishaufen in der Mitte der Bahn steckten und damit das symbolische Verbrennen starteten. Kurz darauf hieß es dann: „Das Eis ist frei“ – und sofort stürmten Hunderte Gäste auf die glatte Fläche, um

ein letztes Mal in dieser Saison ihre Runden zu drehen.

Garbe blickte derzeit auf einen erfolgreichen Zeitabschnitt zurück. „Ungefähr 35 000 Besucher haben in der Saison den Weg in die Lauenauer Eishalle gefunden“, weiß er. Das sei nicht zuletzt den milden Temperaturen zu verdanken. „Bei Schnee und zugefrorenen Seen kommen weniger Gäste“, sagte der Vereinsvorsitzende. Sein besonderer

Dank galt den Mitgliedern der umliegenden Vereine. Diese halfen ehrenamtlich in der Halle mit, wodurch der geringe Eintrittspreis bewahrt werden könne. Auch die für die Saison neu angeschaffte Eismaschine hat ihre Dienste geleistet und kann in der kommenden Saison wieder zum Einsatz kommen.

Die Eishalle öffnet ihre Pforten für alle Schlittschuhbegeisterten wieder am 31. Oktober. *jw*